

Jesus weckt den toten Lazarus auf

¹Es lag aber einer krank mit Namen Lazarus, von Bethanien, in dem Dorf Marias und ihrer Schwester Martha.²Maria aber war es, die den HERRN mit Salbe gesalbt und seine Füße mit ihrem Haar getrocknet hatte; deren Bruder, Lazarus, war krank.³Da sandten seine Schwestern zu ihm und ließen ihm sagen: HERR, siehe, den du lieb hast, der liegt krank.

⁴Als Jesus das hörte, sprach er: Diese Krankheit ist nicht zum Tode, sondern zur Ehre Gottes, damit der Sohn Gottes dadurch geehrt werde.⁵Jesus aber hatte Martha lieb und ihre Schwester und Lazarus.⁶Als er nun hörte, dass er krank war, da blieb er zwei Tage an dem Ort, wo er war.⁷Danach spricht er zu seinen Jüngern: Lasst uns wieder nach Judäa ziehen!⁸Seine Jünger sprachen zu ihm: Meister, das andere Mal wollten die Juden dich steinigen, und du willst wieder dahin ziehen?⁹Jesus antwortete: Sind nicht zwölf Stunden am Tag? Wer am Tag wandelt, der stößt sich nicht; denn er sieht das Licht dieser Welt.¹⁰Wer aber bei Nacht wandelt, der stößt sich; denn es ist kein Licht in ihm.¹¹Das sagte er, und danach spricht er zu ihnen: Lazarus, unser Freund, schläft; aber ich gehe hin, dass ich ihn auferwecke.¹²Da sprachen seine Jünger: HERR, wenn er schläft, wird's besser mit ihm.¹³Jesus aber sprach von seinem Tod; sie meinten aber, er redete vom leiblichen Schlaf.¹⁴Da sagte es ihnen Jesus frei heraus: Lazarus ist gestorben;¹⁵und ich bin froh um euretwillen, dass ich nicht dagewesen bin, damit ihr glaubt. Aber lasst uns zu ihm

¹Now a certain man was sick, named Lazarus, of Bethany, the town of Mary and her sister Martha.²(It was that Mary which anointed the Lord with ointment, and wiped his feet with her hair, whose brother Lazarus was sick.)³Therefore his sisters sent unto him, saying, Lord, behold, he whom thou lovest is sick.⁴When Jesus heard that, he said, This sickness is not unto death, but for the glory of God, that the Son of God might be glorified thereby.⁵Now Jesus loved Martha, and her sister, and Lazarus.⁶When he had heard therefore that he was sick, he abode two days still in the same place where he was.⁷Then after that saith he to his disciples, Let us go into Judaea again.⁸His disciples say unto him, Master, the Jews of late sought to stone thee; and goest thou thither again?⁹Jesus answered, Are there not twelve hours in the day? If any man walk in the day, he stumbleth not, because he seeth the light of this world.¹⁰But if a man walk in the night, he stumbleth, because there is no light in him.¹¹These things said he: and after that he saith unto them, Our friend Lazarus sleepeth; but I go, that I may awake him out of sleep.¹²Then said his disciples, Lord, if he sleep, he shall do well.¹³Howbeit Jesus spake of his death: but they thought that he had spoken of taking of rest in sleep.¹⁴Then said Jesus unto them plainly, Lazarus is dead.¹⁵And I am glad for your sakes that I was not there, to the intent ye may believe; nevertheless let us go unto him.¹⁶Then said Thomas, which is called Didymus, unto his fellowdisciples, Let us also go, that we may die with him.¹⁷Then

ziehen!¹⁶ Da sprach Thomas, der Zwilling genannt wird, zu den Jüngern: Lasst uns mitziehen, damit wir mit ihm sterben!

¹⁷ Als nun Jesus kam, fand er ihn schon vier Tage im Grab liegen.¹⁸ Bethanien aber war nahe bei Jerusalem, etwa fünfzehn Stadien entfernt;¹⁹ und viele Juden waren zu Martha und Maria gekommen, um sie zu trösten wegen ihrem Bruder.²⁰ Als Martha nun hörte, dass Jesus kommt, geht sie ihm entgegen; Maria aber blieb daheim sitzen.²¹ Da sprach Martha zu Jesus: HERR, wärest du hier gewesen, mein Bruder wäre nicht gestorben!²² Aber auch jetzt weiß ich, dass, was du bittest von Gott, das wird dir Gott geben.²³ Spricht Jesus zu ihr: Dein Bruder soll auferstehen.²⁴ Spricht Martha zu ihm: Ich weiß, dass er auferstehen wird bei der Auferstehung am Jüngsten Tage.²⁵ Spricht Jesus zu ihr: Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, der wird leben, auch wenn er sterben würde;²⁶ und wer da lebt und glaubt an mich, der wird nimmermehr sterben. Glaubst du das?²⁷ Sie spricht zu ihm: HERR, ja, ich glaube, dass du der Christus bist, der Sohn Gottes, der in die Welt gekommen ist.

²⁸ Und als sie das gesagt hatte, ging sie hin und rief ihre Schwester Maria heimlich und sprach: Der Meister ist da und ruft dich.²⁹ Als sie das hörte, stand sie eilends auf und kam zu ihm.³⁰ Denn Jesus war noch nicht in das Dorf gekommen, sondern war noch an dem Ort, zu dem ihm Martha entgegengekommen war.³¹ Als die Juden, die bei ihr im Hause waren und sie trösteten, sahen, dass Maria eilends aufstand und hinausging, folgten sie ihr

when Jesus came, he found that he had lain in the grave four days already.¹⁸ Now Bethany was nigh unto Jerusalem, about fifteen furlongs off:¹⁹ And many of the Jews came to Martha and Mary, to comfort them concerning their brother.²⁰ Then Martha, as soon as she heard that Jesus was coming, went and met him: but Mary sat still in the house.²¹ Then said Martha unto Jesus, Lord, if thou hadst been here, my brother had not died.²² But I know, that even now, whatsoever thou wilt ask of God, God will give it thee.²³ Jesus saith unto her, Thy brother shall rise again.²⁴ Martha saith unto him, I know that he shall rise again in the resurrection at the last day.²⁵ Jesus said unto her, I am the resurrection, and the life: he that believeth in me, though he were dead, yet shall he live:²⁶ And whosoever liveth and believeth in me shall never die. Believest thou this?²⁷ She saith unto him, Yea, Lord: I believe that thou art the Christ, the Son of God, which should come into the world.²⁸ And when she had so said, she went her way, and called Mary her sister secretly, saying, The Master is come, and calleth for thee.²⁹ As soon as she heard that, she arose quickly, and came unto him.³⁰ Now Jesus was not yet come into the town, but was in that place where Martha met him.³¹ The Jews then which were with her in the house, and comforted her, when they saw Mary, that she rose up hastily and went out, followed her, saying, She goeth unto the grave to weep there.³² Then when Mary was come where Jesus was, and saw him, she fell down at his feet, saying unto him, Lord, if thou hadst been

nach und sprachen: Sie geht hin zum Grab, um dort zu weinen.³² Als nun Maria dorthin kam, wo Jesus war, und ihn sah, fiel sie zu seinen Füßen und sprach zu ihm: HERR, wärest du hier gewesen, dann wäre mein Bruder nicht gestorben!³³ Als Jesus sah, dass sie weinte und auch die Juden weinten, die mit ihr kamen, ergrimmte er im Geist und wurde sehr betrübt³⁴ und sprach: Wo habt ihr ihn hingelegt? Sie sprachen zu ihm: HERR, komm und sieh es!³⁵ Und Jesus weinte.³⁶ Da sprachen die Juden: Siehe, wie hat er ihn lieb gehabt!³⁷ Einige aber unter ihnen sprachen: Konnte der, der den Blinden die Augen aufgetan hat, nicht auch schaffen, dass dieser nicht sterben musste?

³⁸ Da ergrimmte Jesus wiederum in sich selbst und kam zum Grab. Es war aber eine Höhle, und ein Stein lag davor.³⁹ Jesus sprach: Hebt den Stein weg! Spricht zu ihm Martha, die Schwester des Verstorbenen: HERR, er stinkt schon; denn er ist vier Tage gelegen.⁴⁰ Jesus spricht zu ihr: Habe ich dir nicht gesagt, wenn du glaubst, wirst du die Herrlichkeit Gottes sehen?⁴¹ Da hoben sie den Stein weg, wo der Verstorbene lag. Jesus aber hob seine Augen empor und sprach: Vater, ich danke dir, dass du mich erhört hast.⁴² Ich weiß, dass du mich allezeit hörst; aber um des Volkes willen, das umhersteht, sage ich's, damit sie glauben, dass du mich gesandt hast.⁴³ Als er das gesagt hatte, rief er mit lauter Stimme: Lazarus, komm heraus!⁴⁴ Und der Verstorbene kam heraus, gebunden mit Grabtüchern an Füßen und Händen und sein Gesicht verhüllt mit einem

here, my brother had not died.³³ When Jesus therefore saw her weeping, and the Jews also weeping which came with her, he groaned in the spirit, and was troubled,³⁴ And said, Where have ye laid him? They said unto him, Lord, come and see.³⁵ Jesus wept.³⁶ Then said the Jews, Behold how he loved him!³⁷ And some of them said, Could not this man, which opened the eyes of the blind, have caused that even this man should not have died?³⁸ Jesus therefore again groaning in himself cometh to the grave. It was a cave, and a stone lay upon it.³⁹ Jesus said, Take ye away the stone. Martha, the sister of him that was dead, saith unto him, Lord, by this time he stinketh: for he hath been dead four days.⁴⁰ Jesus saith unto her, Said I not unto thee, that, if thou wouldest believe, thou shouldest see the glory of God?⁴¹ Then they took away the stone from the place where the dead was laid. And Jesus lifted up his eyes, and said, Father, I thank thee that thou hast heard me.⁴² And I knew that thou hearest me always: but because of the people which stand by I said it, that they may believe that thou hast sent me.⁴³ And when he thus had spoken, he cried with a loud voice, Lazarus, come forth.⁴⁴ And he that was dead came forth, bound hand and foot with graveclothes: and his face was bound about with a napkin. Jesus saith unto them, Loose him, and let him go.⁴⁵ Then many of the Jews which came to Mary, and had seen the things which Jesus did, believed on him.⁴⁶ But some of them went their ways to the Pharisees, and told them what things Jesus had done.⁴⁷ Then

Schweißstuch. Jesus spricht zu ihnen: Löst ihn los und lasset ihn gehen!⁴⁵ Viele nun der Juden, die zu Maria gekommen waren und sahen, was Jesus tat, glaubten an ihn.

Der Beschluss Jesus zu töten

⁴⁶Einige aber von ihnen gingen hin zu den Pharisäern und sagten ihnen, was Jesus getan hatte.⁴⁷ Da versammelten die Hohenpriester und die Pharisäer den Hohen Rat und sprachen: Was tun wir? Dieser Mensch tut viele Zeichen.⁴⁸ Lassen wir ihn so, werden sie alle an ihn glauben; und dann kommen die Römer und nehmen uns Land und Leute.⁴⁹ Einer aber unter ihnen, Kaiphas, der in demselben Jahre Hoherpriester war, sprach zu ihnen: Ihr wisst nichts,⁵⁰ bedenkt auch nichts; es ist für uns besser, dass ein Mensch sterbe für das Volk, als dass das ganze Volk verderbe.⁵¹ Dies redete er aber nicht von sich selbst aus, sondern weil er in demselben Jahr Hoherpriester war, weissagte er. Denn Jesus sollte sterben für das Volk;⁵² und nicht für das Volk allein, sondern auch, damit er die zerstreuten Kinder Gottes zusammenführe.

⁵³Von dem Tag an beratschlagten sie, wie sie ihn töteten.⁵⁴ Jesus aber ging nicht mehr frei unter den Juden umher, sondern ging weg in eine Gegend nahe bei der Wüste, in eine Stadt, die Ephraim genannt wird, und blieb dort mit seinen Jüngern.

⁵⁵Es war aber nahe das Passafest der Juden; und es gingen viele aus der Gegend hinauf nach Jerusalem vor dem Passa, damit sie sich reinigten.⁵⁶ Da standen sie und fragten nach Jesus und redeten miteinander im Tempel: Was meint ihr, ob er nicht vielleicht auf das Fest kommen

gathered the chief priests and the Pharisees a council, and said, What do we? for this man doeth many miracles.⁴⁸ If we let him thus alone, all men will believe on him: and the Romans shall come and take away both our place and nation.⁴⁹ And one of them, named Caiaphas, being the high priest that same year, said unto them, Ye know nothing at all,⁵⁰ Nor consider that it is expedient for us, that one man should die for the people, and that the whole nation perish not.⁵¹ And this spake he not of himself: but being high priest that year, he prophesied that Jesus should die for that nation;⁵² And not for that nation only, but that also he should gather together in one the children of God that were scattered abroad.⁵³ Then from that day forth they took counsel together for to put him to death.⁵⁴ Jesus therefore walked no more openly among the Jews; but went thence unto a country near to the wilderness, into a city called Ephraim, and there continued with his disciples.⁵⁵ And the Jews' passover was nigh at hand: and many went out of the country up to Jerusalem before the passover, to purify themselves.⁵⁶ Then sought they for Jesus, and spake among themselves, as they stood in the temple, What think ye, that he will not come to the feast?⁵⁷ Now both the chief priests and the Pharisees had given a commandment, that, if any man knew where he were, he should shew it, that they might take him.

wird?⁵⁷ Es hatten aber die Hohenpriester und Pharisäer ein Gebot ausgehen lassen: wenn jemand wüsste, wo er wäre, dass er's anzeige, damit sie ihn griffen.